

Soll eine Stimme sein von oben

Die Geschichte der Glocke
und das Gebet
„Der Engel des Herrn“



Di, 25. März 2014
19.30 Uhr
Hüttisheim

*Abendlich tönet Gesang ferner Glocken,
lächelnd versinkt voll Frühling ein Tag.
Über das eigene Lied scheu erschrocken,
verstummt die Amsel mitten im Schlag.
Und in dem Regen, der nun begann,
fing leise die Erde zu atmen an.
(Wolfgang Borchert)*

Auch der spirituelle Wandertag
„Mit Rucksack und Bibel“
findet im Rahmen der
Jubiläumsfeierlichkeiten in Hüttisheim
als Kooperationsveranstaltung von örtlicher
Kirchengemeinde und Dekanat statt.
Samstag, 26.07.2014, 9.00 - 17.30 Uhr
Start: Kirche St. Michael, Hüttisheim

Die Pilger begeben sich auf eine
Spurensuche: Wo vernehmen Menschen in
der Bibel einen besonderen Klang? Wo sind
sie offen für Stimmen von oben, seien es
Engel, seien es leise Zimbeln und schallende
Posaunen, sei es ein sanfter, kaum
vernehmbarer Windhauch? In fröhlicher
Gemeinschaft suchen die Teilnehmer nach
Berührungspunkten zwischen biblischen
Texten, den Schönheiten der Landschaft, den
Motiven an Wegkreuzen und in Kapellen und
dem eigenen Leben.

Soll eine Stimme sein von oben
im Programm 2014 der Geschäftsstelle
des Katholischen Dekanates Ehingen-Ulm



Friedrich Schiller bezeichnet im „Lied von der Glocke“ das Geläut als „Stimme von oben“. Der Abend anlässlich des geschichtlich nachgewiesenen Gusses der Hüttisheimer Glocken vor 500 Jahren und des 100-jährigen Jubiläums der Grundsteinlegung der heutigen Pfarrkirche zeichnet die über 5000jährige Geschichte der Glocke nach. „Stimme von oben“ kann aber auch die Botschaft eines Engels bezeichnen, etwa die Verkündigung der Geburt Jesu an Maria durch Gabriel. Um dieses Thema kreist das Gebet „Der Engel des Herrn“, das seit seinem franziskanischen Ursprung im 13. Jahrhundert mit dem Angelusläuten verknüpft war. Das Gebet erzählt in seinen drei Strophen vom Botschaftsengel, vom Lobpreisengel und vom Schutzengel. Und genau das sind auch Bedeutungen des Läutens: Glocken rufen zum Gottesdienst, erklingen zur Ehre Gottes und geben uns als Heimatglocken ein Gefühl von Geborgenheit.

Das Programm für Sie:

Geschichte des Angelus-Gebets

Von den Anfängen der Glocke in Asien vor über 5000 Jahren und ihrer Übernahme durch das frühe Christentum. Eine kulturgeschichtliche Reise

Über den Engel der Botschaft

Die Glocke im Mittelalter. Mönche als Glockengießer. Von Glockenguss und Glockenzier

Über die Lobpreisengel

Die Neuzeit. Der Hamburger Glockenfriedhof

Über die Schutzengel

Die kulturgeschichtliche Bedeutung der Glocke. Glocke und Liturgie. Situation heute

Termin / Ort

Dienstag, 25. März 2014, 19.30 Uhr
Gemeinderäume St. Michael in der
Gemeindehalle, Hauptstr. 33, Hüttisheim

Referenten

Volker Linz,
Kirchenmusikdirektor Ehingen
Dr. Wolfgang Steffel,
Dekanatsreferent Ehingen-Ulm

Eingeladen sind

- alle am Thema Interessierten
- alle, die Anregungen für lebendiges Beten im Alltag suchen

Elemente

- Spirituelle Impulse zum Angelusgebet als „kleine Theologie des Gebets“
- Vortragssequenzen zur Geschichte der Glocke und ihrer Bedeutung heute
- Orientierung zur Lehre von den Engeln in Tradition und Moderne

Die Teilnahme ist kostenlos

Eine Anmeldung bis zum Vormittag des Veranstaltungstages erleichtert uns die Planung, ist aber nicht notwendig:
Dekanatsgeschäftsstelle Ehingen-Ulm
Olgastr. 137, 89073 Ulm
Tel.: 0731 / 92060-10, Fax: -15
E-Mail dekanat.eu@drs.de



Hiermit melde/n ich mich/wir uns zum Abend „Soll eine Stimme sein von oben“ am Dienstag, 25. März 2014, 19.30 Uhr in den Gemeinderäumen St. Michael in Hüttisheim an. Eine Anmeldung bis zum Vormittag des Veranstaltungstages erleichtert uns die Planung, ist aber nicht notwendig:

Name, Vorname

Straße, PLZ, Ort

Name, Vorname

Straße, PLZ, Ort

Telefon

Mail (falls vorhanden)